



Kommunaler Saubermann Mercedes-Benz Econic: 25-jährige Innovationsgeschichte mit Zukunft

- Mercedes-Benz Special Trucks feiert Jubiläum des Low-Entry-Stars
- 25 Jahre Nutzfahrzeug-Erfolgsgeschichte in puncto Sicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit
- International gefragt als vielseitiger Spezialist in der Abfallentsorgung, bei Feuerwehren, an Flughäfen und vielen anderen Branchen
- Vollelektrisch in die Zukunft: eEconic für den lokal CO₂-neutralen Kommunaleinsatz

Leinfelden-Echterdingen / Wörth am Rhein – Seit 25 Jahren schlägt Mercedes-Benz Special Trucks kontinuierlich neue Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Mercedes-Benz Econic auf: Ab seinem Produktionsstart im Jahr 1998 bediente er im Kommunal-, Sammel- und Verteilerverkehr die hohen Anforderungen dieser Branchen in puncto Ergonomie, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit. Seitdem hat der Econic seine urbanen Einsatzgebiete in Europa und Übersee kontinuierlich ausgeweitet: Vom Kommunaleinsatz als Müllsammel- und Entsorgungsfahrzeug über Einsätze im City-Zulieferverkehr bis zum Einsatzfahrzeug für Feuerwehren und Straßenbau-Projekte reicht die Bandbreite seiner Applikationen. Inzwischen hat der vollelektrische eEconic den Erdgasantrieb abgelöst und rollt neben dem konventionellen Econic in Wörth vom Band.

Meilensteine der Econic Erfolgsgeschichte

Der Econic wurde erstmals im Jahr 1998 auf der Messe „Entsorga“ als innovatives Niederflur-Spezialfahrzeug vorgestellt und seitdem bei NAW (Nutzfahrzeuggesellschaft Arbon & Wetzikon) im schweizerischen Arbon am Bodensee gebaut. 2001 wurde die Econic Familie um eine 6x4-Antriebsvariante erweitert, die 2004 durch den Econic 8x4/4 mit vier angetriebenen und gelenkten Rädern ergänzt wurde. 2002 wurde der Econic mit Erdgasantrieb eingeführt. Im Jahr darauf erfolgte die Verlagerung der Produktion an den heutigen Econic Standort in Wörth. Dort rollte 2005 der 5000ste Econic vom Band.

2009 wurden erstmals mehr als 1500 Eonic Fahrzeuge in einem Jahr ausgeliefert und zwei Jahre später dann die Gesamtstückzahl von 10 000 Eonic überschritten. 2013 folgten die Welt-Premiere und der Serienstart der neuen Eonic Generation, deren Basiskomponenten bis heute aktuell sind. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele wurde im Jahr 2022 ein weiterer Meilenstein erreicht: Der vollelektrisch angetriebene eEonic ergänzt seitdem den konventionellen Eonic im Produktportfolio.

Rund 28.000 Eonic sind bis heute gebaut und ausgeliefert worden. Davon werden circa 85 Prozent in der Müllentsorgung eingesetzt und etwa fünf Prozent bei der Feuerwehr, beispielsweise als Drehleiterfahrzeug. Weitere zehn Prozent bedienen sonstige Einsatzfelder, wie beispielsweise die Nutzung als Kipper oder Betonmischer im Straßenbau oder der Einsatz als Betankungs- oder Catering-Fahrzeug am Flughafen.

Die aktuelle Generation des Eonic mit Euro-VI-Dieselseltechnologie

Den heutigen Eonic gibt es als Zwei-, Drei- oder Vierachser mit 18, 26 und – in der vierachsigen Variante – 32 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Verfügbar ist er mit niedrigem oder hohem Fahrerhaus, Radständen von 3.450 bis 5.700 Millimetern und Motorleistungen von 200 kW (272 PS) bis 260 kW (354 PS). Neben dem bewährten Allison Wandler-Automatikgetriebe mit sechs Gängen steht für den Eonic auf Wunsch auch das kraftstoffeffiziente automatisierte Schaltgetriebe Mercedes-Benz PowerShift 3 mit 12 Vorwärts- und vier Rückwärtsgängen zur Verfügung, das über speziell angepasste Fahrprogramme für den Stadtverkehr verfügt.

Sind individuelle Lösungen mit komplexen Umbauten für spezielle Einsätze gefragt, werden diese auf Wunsch von Mercedes-Benz Custom Tailored Trucks (CTT) umgesetzt. Falls erforderlich, lässt sich zum Beispiel der Radstand noch weiter verkürzen oder die Fahrzeugbreite verschmälern.

Aus Wörth in die weite Welt: internationale Einsatzbeispiele für den Eonic mit Diesel-Antriebstechnologie

In den vergangenen 25 Jahren hat sich der Mercedes-Benz Eonic als vielseitig einsetzbarer Kommunalprofi bewährt – nicht nur in Deutschland, auch in weiten Teilen Europas und darüber hinaus.

Im Vatikan ist der Eonic bereits seit 2005 als Feuerwehrfahrzeug im Einsatz, bei der Feuerwehr Hannover sind 16 Hilfeleistungslöschfahrzeuge vom Typ HLF 20 im Dienst. In den skandinavischen Märkten kommen mehr als 150 Eonic ihren Aufgaben nach und auch in Singapur demonstrieren die dort eingesetzten Eonic Dreiachser mit lenkbaren Hinterachse und einem Heckladeraufbau, wie sich effizientes Abfallrecycling in der Millionenmetropole umsetzen lässt.

Ein Schwerpunktmarkt des Eonic ist Großbritannien. Eines der führenden Entsorgungs- und Recyclingunternehmen auf dem britischen Markt setzte 2019 mehrere Eonic Fahrzeuge erstmals auch als Absetzkipper und Abrollkipper ein. Der Eonic für den Baustellenverkehr wurde aufgrund seiner beispielhaften Sicherheitseinrichtungen mit dem London Cycling Award ausgezeichnet.

In Australien und Neuseeland entspricht der Eonic Dual Control den Anforderungen der dortigen kommunalen Abfallentsorger mit zwei fest installierten Lenksäulen und zwei Lenkrädern. Dadurch kann der Fahrer ohne auszusteigen immer auf der richtigen Seite sitzen, um die Arbeit des Seitenlader-Müllsammlersystems zu kontrollieren.

In den USA ist der Eonic unter der Bezeichnung Freightliner Eonic SD („Severe Duty“) unter anderem als Frontlader-Entsorgungsfahrzeug im Einsatz. Die Endmontage der aus Wörth gelieferten Rohkarosse erfolgt bei der Freightliner Custom Chassis Corporation in Gaffney/South Carolina. Sie wird dort mit Anpassungen für den nordamerikanischen Markt und einem 350 PS starken Sechszylinder aus der mittelschweren Motorenfamilie (Medium Duty Engine Platform) von Daimler Trucks komplettiert.

Mit Erdgasantrieb zwei Jahrzehnte lang umweltschonend unterwegs

Obwohl es den Eonic bereits seit 2002 mit Erdgasantrieb gab, konnte mit dem Eonic NGT (Natural Gas Technology) ab März 2015 die Umweltverträglichkeit weiter gesteigert werden. Die CO₂-Emissionen des Antriebs mit komprimiertem Erdgas (CNG = Compressed Natural Gas) unterschritten die seines Diesel-Pendants um bis zu 20 Prozent. Durch die Verwendung von regenerativem Biogas ließ sich die CO₂-Bilanz des Eonic NGT weiter verbessern. Die Leistung des Reihensechszylinder-Erdgasmotors M 936 G mit 222 kW (302 PS) aus 7,7 Litern Hubraum erreichte dabei die Werte eines vergleichbaren Dieselmotors.

Rund zehn Prozent der verkauften Eonic verfügen über den umweltverträglichen NGT-Antrieb. Im Jahr 2022 räumte der Eonic NGT seinen Platz in der Produktion zugunsten des batterieelektrischen eEonic.

Kommunale Fuhrparks schätzen die Vorteile des Eonic NGT

Bereits 2009 wurden 108 Eonic NGT für die städtische Müllentsorgung nach Athen geliefert. Ein schwedischer Abfallentsorger setzt 50 Eonic NGT im Stadtgebiet von Stockholm ein. Am Wiener Flughafen punktet der Eonic NGT als Catering-Fahrzeug mit seinem niedrigen Fahrerhaus, denn die geringe Fahrzeughöhe erlaubt das Unterfahren der Tragflächen und damit eine dichte Annäherung an das Flugzeug.

Die größte Eonic NGT Fahrzeugflotte fährt in Berlin: Seit 20 Jahren setzt die Berliner Stadtreinigung (BSR) auf den Eonic mit Erdgasantrieb. Heute verfügt die BSR über mehr als 250 Eonic. Die Berliner Eonic NGT Flotte ist ein wichtiger Teil der BSR-Klimastrategie auf dem Weg zur klimaneutralen Hauptstadt: Die Stadtreinigung verfügt über eine eigene Biogasanlage und hat auf drei Berliner Betriebshöfen bereits eine Kreislaufwirtschaft mit selbst erzeugtem Deponiegas aus Bioabfällen realisiert, das auch zum Antrieb der Eonic NGT Fahrzeuge genutzt wird.

Mit dem eEonic batterieelektrisch in die Zukunft

Seit dem Beginn der Serienproduktion im Herbst 2022 steht mit dem Mercedes-Benz eEonic auch eine Variante mit batterieelektrischem Antrieb zur Verfügung. Mercedes-Benz Special Trucks erweitert damit sein Portfolio um ein lokal CO₂-neutrales und geräuscharmes Fahrzeug für kommunale Einsätze mit häufigem Stop-and-Go-Betrieb. Durch das häufige Abbremsen im Innenstadtverkehr ist der eEonic prädestiniert für die Energierückgewinnung durch Rekuperation.

Der eEonic verfügt über eine e-Achse mit integrierter Antriebseinheit sowie zwei Elektromotoren. Durch die drei Batteriepakete mit 336 kWh Kapazität¹ ist eine einzige Batterieladung zumeist ausreichend für die täglichen innerstädtischen Routen im Einschichtbetrieb. Die Aufladung mit bis zu 160 kW kann über Nacht im Depot erfolgen. Das schont die Batterien und ermöglicht die Nutzung günstigerer Stromtarife.

Bewährte Eigenschaften bleiben auch in der vollelektrischen eEonic Variante erhalten. Die weiträumige Sicht auf das Verkehrsgeschehen dank der großflächigen, beheizten Thermocontrol-Windschutzscheibe, der komfortable Ein- und Ausstieg durch das Low-Entry-Konzept, die Verfügbarkeit effizienter Assistenzsysteme sowie die Wendigkeit auch bei schwerer Beladung tragen zur Steigerung der Sicherheit im Arbeitsalltag des Fahrpersonals und anderer Verkehrsteilnehmer bei. Durch den elektrischen Antriebsstrang des eEonic konnte der Kabinenboden durchgängig eben konstruiert werden, was das Durchsteigen der Kabine und das Aussteigen auf der verkehrsgewandten Seite erleichtert.

Der eEonic: grüner Spezialist im orangenen Kommunaleinsatz

Seit seiner Weltpremiere auf der IFAT 2022, der Weltleitmesse für die Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, steigt die Nachfrage nach den leisen, sauberen und sicheren kommunalen Einsatzlösungen auf Basis des batterieelektrischen Mercedes-Benz eEonic kontinuierlich. Das erste Fahrzeug aus der Serienfertigung ging an das in Dänemark im Entsorgungsbereich tätige Unternehmen Urbaser A/S. Auch in deutschen Großstädten ist der im Fahrbetrieb CO₂-neutrale eEonic bereits unterwegs.

Bei der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), dem größten Entsorgungsunternehmen der Rhein-Main-Region, kommen seit Mai 2023 acht eEonic Müllfahrzeuge zum Einsatz. Der benötigte Ladestrom wird im Hedderheimer Müllheizkraftwerk generiert, dessen Gesellschafter die FES und der Frankfurter Energieversorger Mainova sind. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) und die Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) testen für die Umstellung ihres Fuhrparks auf alternative Antriebe derzeit ebenfalls den batterieelektrischen eEonic auf seine Eignung als Abfallsammelfahrzeug.

Spezielles Fahrerhaus und Assistenzsysteme steigern Sicherheit

In Verbindung mit der niedrigen Sitzposition des Fahrers, die ihn auf Augenhöhe mit anderen Verkehrsteilnehmern bringt, ermöglicht die großzügige Verglasung der Eonic Fahrerhäuser einen direkten Blickkontakt und eine vorausschauende Einschätzung des umgebenden Verkehrs. Bei Abbiegemanövern, Kreuzungen und bei Arbeitsprozessen am Straßenrand wird dadurch die Sicherheit im Straßenverkehr gesteigert.

Ein umfangreiches Paket mit bis zu zehn Sicherheits-Assistenzsystemen unterstützt den Fahrer der aktuellen Fahrzeuggenerationen, um auch in kritischen Situationen die Übersicht behalten zu können. Bereits serienmäßig verfügen Eonic und eEonic über umfassende Sicherheitseinrichtungen und Assistenzsysteme, wie den

¹ Nennkapazität einer neuen Batterie, basierend auf intern definierten Rahmenbedingungen. Diese kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.

Notbremsassistent Active Brake Assist 5 mit Fußgängererkennung, den Spurhalte-Assistent sowie einen Regen- und Lichtsensor.

Ansprechpartner:

Lukas Hettmannsperger, +49 (0) 170 3871112, lukas.hettmannsperger@daimlertruck.com

Akim Enomoto, +49 (0) 176 30995099, akim.enomoto@daimlertruck.com

Ulrike Burkhart, +49 (0) 160 8613757, ulrike.burkhart@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

www.media.daimlertruck.com und www.daimlertruck.com

Weitere Informationen zu Econic und eEconic sind verfügbar unter:

<https://special.mercedes-benz-trucks.com/de/econic.html>

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferantensolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem / unserem aktuellen Geschäftsbericht oder im aktuellen Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit profundem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO, BharatBenz und RIZON. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.